

GEMEINDEBOTE ISELSBERG-STRONACH



47. Ausgabe | Jänner 2024

Informationsblatt der Gemeinde Iselsberg-Stronach | Amtliche Mitteilung | Zugestellt durch Österreichische Post





Wohnprojekt

Iselsberg-Stronach

- ▶ 6 Zwei-Zimmerwohnungen
- ▶ 8 Drei-Zimmerwohnungen
- ▶ 5 Vier-Zimmerwohnungen

Die GHS hat als gemeinnütziger Bauträger bereits viele erfolgreiche Projekte erbaut. Nun werden an einem herrlichen Platz in Iselsberg-Stronach zwei Wohngebäude mit 19 Wohnungen (2 bis 4 Zimmer) zwischen ca. 60 und 108 m² errichtet, die schon bald ein neues Zuhause für Gemeindebürger bieten werden. Gemeinsam mit der Gemeindeführung wurde dieses Projekt für leistbaren Wohnraum entwickelt, bei dem vor kurzem der Spatenstich erfolgt ist. Mitte 2025 werden die Wohnungen an die Bewerber übergeben, die schon jetzt ihr Interesse in der Gemeinde Iselsberg oder in der Zweigstelle Lienz der GHS vormerken können.

Informationen: Gemeinde Iselsberg-Stronach oder
GHS – Zweigstelle Lienz

Vergabe: Miete mit Kaufoption



INHALT



Foto: © Elias Bachmann



Foto: © Elias Bachmann



Vorwort des Bürgermeisters	S. 4
Der Gemeinderat	S. 6
Ehrungen	S. 7
Kommunale Projekte	S. 10
Unser „neuer“ Kindergarten	S. 12
Aus der Schule geplaudert	S. 16
Das Waldjahr 2023	S. 19
Der Dorfgemeinschaftsausschuss	S. 20
Das Tourismusjahr 2023	S. 21
Partnerschaft mit Aiterhofen	S. 22
Jubiläum & Geburtstag	S. 24
Musikkapelle	S. 25
Freiwillige Feuerwehr	S. 28
Sportunion	S. 30
Landjugend/Jungbauern	S. 31
Katholischer Familienverband	S. 32
Jugendtreff Z4	S. 33
Geburten/Hochzeiten/Sterbefälle	S. 34

Impressum
 47. Ausgabe, Jänner 2024
 Herausgeber: Gemeinde Iselsberg-Stronach
 Titelbild: Elias Bachmann, Fotos: Gemeinde Iselsberg-Stronach und privat; Für die Beiträge und Fotos der einzelnen Vereine und Organisationen zeichnen diese verantwortlich.

VORWORT

***Sehr geehrte Bewohnerinnen und Bewohner von Iselsberg-Stronach!
Geschätzte Leserinnen und Leser unseres Gemeindeboten!***



Foto: © Elias Bachmann

Bürgermeister Gerhard Wallensteiner

Vor knapp zwei Jahren fanden die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen statt. Seitdem hat sich vieles getan und verändert. Der Gemeinderat unserer Gemeinde ist zum überwiegenden Teil neu besetzt und mit mir ist ein neuer Bürgermeister im Amt. Auch in der Gemeindeverwaltung sind neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig.

Bereits im November 2021 wurde Michaela Kneidl als Vertragsbedienstete eingestellt, um unser Team im Gemeindeamt zu verstärken. Diese Entscheidung war richtig und gut. Frau Kneidl ist eine ausgebildete Verwaltungsfachangestellte und erledigt sehr viele Bereiche in unserer Gemeindeverwaltung. Mag. Carmen Grader hat die Gemeinde im April 2022 verlassen und arbeitet nun als Juristin bei der Arbeiterkammer in Lienz. Seit Juli 2022 fungiert Daniel Ignac als unser

Amtsleiter. Das sind viele Veränderungen und es hat seine Zeit gebraucht, bis alles wieder halbwegs rund läuft.

Bereits einige Zeit vor der Gemeinderatswahl war klar, dass Mag. Carmen Grader uns verlassen und eine Tätigkeit ausüben wird, die ihrer Qualifikation und Ausbildung entspricht. Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich bei ihr für ihr fast 10-jähriges Wirken als Amtsleiterin in Iselsberg-Stronach bedanken und wünsche ihr für die Zukunft alles Gute. Für einige Monate habe ich zusätzlich die Tätigkeit als Amtsleiter übernommen, bin aber nun froh, dass wir mit Daniel Ignac einen jungen, dynamischen Mitarbeiter gefunden haben. Er besucht derzeit Vorbereitungskurse als Basis für die Gemeindedienstprüfung in Innsbruck. Ich wünsche ihm viel Erfolg dabei!

Im Bereich der Gebäudereinigung hat uns Bernadette Bernsteiner verlassen. Noch in der vorigen Gemeinderatsperiode wurde beschlossen, dass Birgit Bernsteiner und Alexandra Fritzer neu eingestellt werden. Der Sommer 2023 hat gezeigt, dass es ein großer Vorteil ist, wenn wir auch in diesem Bereich möglichst breit aufgestellt sind. So konnten viele Bereiche der Außenanlagen, als auch die Grundreinigung im Kindergarten mit eigenem Personal erledigt werden. Die Verabschiedung von Bernadette Bernsteiner hat noch Alt-Bgm. Thomas Tschappeller durchgeführt.

Zuletzt ist eine Ausgabe des „Gemeindeboten“ im Oktober 2021 erschienen. Nach den Gemeinderatswahlen im Februar 2022 war es eine der Zielsetzungen, die Tradition unserer Gemeindezeitung fortzusetzen. Zunächst aber galt es, wichtigere Aufgaben in unserer Gemeinde zu erledigen. Umso größer ist dafür jetzt unsere Freude, Ihnen die neue Ausgabe des „Gemeindeboten“ präsentieren zu können – in modernem Layout und mit vielen interessanten Informationen.

Als Bürgermeister möchte ich noch ganz klar sagen, dass Sie mit Ihren Wünschen und Anliegen jederzeit an das Gemeindeamt herantreten können. Meine Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter und ich werden uns bemühen, Ihre Anliegen bestmöglich zu lösen. Ich bin fast jeden Tag zumindest vormittags im Gemeindeamt anwesend und für ein persönliches Gespräch bereit. Eine vorherige Terminvereinbarung wäre wünschenswert.

Die Protokolle des Gemeinderates werden, so wie es die Tiroler Gemeindeordnung verlangt, vollinhaltlich auf der Homepage der Gemeinde Iselsberg-Stronach www.iselsberg-stronach.gv.at veröffentlicht. Außerdem werden die Protokolle auch auf den Amtstafeln der Gemeinde angeschlagen. Ich verzichte daher auf eine „auszugsweise“ Veröffentlichung im Gemeindeboten. Seit letztem Jahr werden, nach



Foto: © Elias Bachmann

Der Gemeinderat von Iselsberg-Stronach

vorheriger Terminvereinbarung, auch Anträge für Reisepässe und Personalausweise am Gemeindeamt bearbeitet.

Müllabfuhr als auch Veranstaltungshinweise, Kontakte und vieles Weitere werden hier veröffentlicht.

Es gibt Vieles zu tun. So lange wir gut zusammenarbeiten, werden wir auch Vieles erreichen können!

Weiters kann ich allen BürgerInnen die Gemeinde-App „GEM2GO“ wärmstens empfehlen. Sowohl Kundmachungen, Termine für



Für die Zukunft wünsche ich mir eine gute Zusammenarbeit im Gemeinderat, damit wir die anstehenden Aufgaben bestmöglich erledigen können.

Ihnen, geschätzte Leserinnen und Leser, wünsche ich alles Gute für das Jahr 2024, vor allem Gesundheit und Zufriedenheit!

Ihr Bürgermeister
Gerhard Wallensteiner



**Öffnungszeiten
Gemeindeamt Iselsberg-Stronach**

Montag bis Freitag
jeweils von
08.00 bis 12.00 Uhr



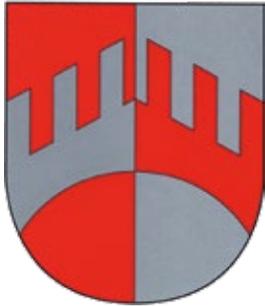
**Kontakt
Gemeinde Iselsberg-Stronach**

Tel.: 04852/65300 | Mobil: 0699/16530001
E-Mail: office@gemeinde-iselsberg.at
www.iselsberg-stronach.gv.at

Kontakt Gemeindezeitung:
office@gemeinde-iselsberg.at

Kontakt Kindergarten:
Tel.: 0699/16530002

GEMEINDERAT



Gerhard Wallensteiner | Bürgermeister
Raumordnungsausschuss, Bauausschuss



Armin Kofler | Bgm-Stellvertreter
Raumordnungsausschuss, Bauausschuss



Barbara Auer | Gemeindevorstand
Raumordnungsausschuss,
Dorfgemeinschafts-/Sozialausschuss



Josef Suntinger | Gemeindevorstand
Raumordnungsausschuss, Bauausschuss



Josef Kollnig | Gemeinderat
Raumordnungsausschuss, Bauausschuss



Maria Eder jun. | Gemeinderätin
Raumordnungsausschuss,
Dorfgemeinschafts-/Sozialausschuss



Thomas Haidenberger | Gemeinderat
Raumordnungs-, Überprüfungs- und
Bauausschuss



Christian Draschl | Gemeinderat
Raumordnungs- und Überprüfungs-ausschuss,
Dorfgemeinschafts-/Sozialausschuss



Sieglinde Leiner | Gemeinderätin
Raumordnungsausschuss,
Dorfgemeinschafts-/Sozialausschuss



Christoph Peintner | Gemeinderat
Raumordnungsausschuss



Lorena Senfter | Gemeinderätin
Raumordnungs- und Überprüfungs-ausschuss,
Dorfgemeinschafts-/Sozialausschuss

Fotos: © Elias Bachmann

Ing. Christian Eder | Ersatz-Gemeinderatsmitglied | Bauausschuss

EHRUNGEN



Fotos: © TGPhotographics

Ehrung verdienter GemeindebürgerInnen und Ehrenring für Alt-Bürgermeister Thomas Tschapeller

Am 31. Jänner 2023 fiel im Gemeinderat der Beschluss, den Ehrenring bzw. die Verdienstmedaille in Gold an verdiente GemeindebürgerInnen und Vereinsfunktionäre zu verleihen. Am Abend des 29. April 2023 fand die Feierlichkeit in unserem Gemeindezentrum statt. Nach einer musikalischen Begrüßung durch die Musikkapelle konnte Bürgermeister Gerhard Wallensteiner als Ehrengäste Pfarrer Bruno Decristoforo, den Landtagsabgeordneten Martin Mayerl, Bürgermeister von Dölsach, Bezirkshauptfrau Dr. Olga Reisner, die Ehrenbürger Vikar Alban Ortner und OSR Franz Wallensteiner sowie die Altbürgermeister und Ehrenringträger Helmuth Ebner und Jürgen Kropp willkommen heißen. Der Feier wohnten beinahe alle Träger der Verdienstmedaille in Gold sowie die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte von Iselsberg-Strodnach bei. Außerdem waren auch zahlreiche Gemeindebürgerinnen und -bürger mit dabei.

Im Anschluss an die Hl. Messe, von Pfarrer Bruno Decristoforo und Vikar Alban Ortner gemeinsam zelebriert und musikalisch gestaltet vom Kirchenchor, wurden die Ehrungen verliehen.

Bürgermeister Gerhard Wallensteiner überreichte zunächst ein „Abschiedsgeschenk“ an die ehemalige Amtsleiterin Mag. Carmen Grader und bedankte sich weiters mit einem Präsent bei



Ehrenbürger Vikar Alban Ortner, OSR Franz Wallensteiner, Ehrenring-Träger Jürgen Kropp und Helmuth Ebner erhielten die Anstecknadel.



Fotos: © TGPhotographics

Die ehemaligen Gemeinderäte Anton Walder, Harald Defregger, Harald Sporer und Norbert Fercher mit Begleitung (v.l.n.r.)

den ausgeschiedenen Gemeinderäten Natalie Kollnig und Sepp Gumpitsch für ihre Tätigkeit in den vergangenen zwei Perioden. Für die Tätigkeit als Gemeinderat über drei Perioden wurde die Verdienstmedaille in Gold an die ehemaligen Gemeinderäte Anton Walder (zweitweise auch Vizebürgermeister), Harald Defregger (zeitweise auch Vizebürgermeister), Harald Sporer sowie Norbert Fercher verliehen.

Die Verdienstmedaille in Gold erhielten Karoline Wallensteiner für ihre Jahrzehnte lange Tätigkeit zum Wohle der Schutzengelkirche sowie Edmund Weber für seine langjährige Tätigkeit als Kirchenmesner.

Drei weitere Persönlichkeiten wurden für ihre langjährige und vielfältige ehrenamtliche Arbeit im Vereinswesen ausgezeichnet: Josef Walder, insbesondere als ehemaliger Obmann der Musikkapelle Iselsberg-Stronach, sowie Michael Kofler und Michael Eder als ehemalige Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr. Abschließend wurde der Ehrenring der Gemeinde an Altbürgermeister Thomas Tschapeller für seine 18-jährige Tätigkeit als Bürgermeister überreicht.



Der neue Träger des Ehrenringes, Alt-Bgm. Thomas Tschapeller

In seiner Festansprache würdigte Bürgermeister Gerhard Wallensteiner die langjährigen Tätigkeiten der Geehrten: „Die verantwortungsvolle Arbeit in der Gemeindepolitik als auch das Engagement im kirchlichen Bereich bzw. im Vereinswesen sind wichtige Säulen unserer Gemeinde. Alle Geehrten haben sich diese Auszeichnung verdient. Ihnen gebührt ein herzlicher Dank und große Wertschätzung für das Geleistete!“ Auch Festredner LA Martin Mayerl würdigte das Engagement der ausgezeichneten Personen und verwies auf den Spruch am Gemeindezentrum von Iselsberg-Stronach „eppes für alle“ und meinte dazu: „Es könnte auch ‚alle für eppes‘ hei-



Die „Ehrenamtlichen“ Karoline Wallensteiner, Michael Eder, Edmund Weber und Josef Walder mit Begleitung (v.l.n.r.)



ßen. Es liegt an uns allen, dass wir uns für die Interessen der Allgemeinheit einbringen.“

Zum Schluss überreichte der Bürgermeister den Ehrenbürgern Vikar Alban Ortner und OSR Franz Wallensteiner sowie den Ehrenringträgern Helmuth Ebner und Jürgen Kropp die Anstecknadel der Gemeinde als „äußerlich tragbares Zeichen“. Die Träger der Verdienstmedaille hatten diese Anstecknadel bereits erhalten.



Kdt. a. D. Michael Kofler mit Frau Priska und Kdt. a. D. Michael Eder

Michael Kofler, ehemaliger Kommandant der Feuerwehr, konnte bei der Feier leider nicht anwesend sein. Anlässlich der Floriani-Messe am 6. Mai 2023 wurde ihm die Verdienstmedaille nach-

träglich überreicht. Michael Eder wurde bei der diesjährigen Vollversammlung der Freiwilligen Feuerwehr als Kommandant abgelöst. Bürgermeister Gerhard

Wallensteiner nutzte die Gelegenheit und überreichte dem Kommandanten a.D. ein Präsent der Gemeinde für seine langjährigen Dienste.

Tag des Ehrenamtes

Alle zwei Jahre werden vom Land Tirol verdiente und langjährig tätige Ehrenamtliche ausgezeichnet und erhalten die „Tiroler Ehrenamtsnadel in Gold“. Diese Feierlichkeit fand heuer am 16. Oktober im Kultursaal in Sillian statt. Von der Gemeinde Iselsberg-Stronach durften diesmal ausnahmsweise vier Personen nominiert werden. Folgende ehrenamtlich tätigen Personen wurden aufgrund der Nominierung durch den Bürgermeister ausgezeichnet:

Frau **Christa Haidenberger** für ihre langjährige Tätigkeit als Chorleiterin

Herr **Michael Eder** für seine langjährige Tätigkeit im Feuerwehrwesen, insbesondere als ehemaliger Kommandant



Foto: © Land Tirol/Brunner Images

Herr **Georg Eder** für seine langjährige Tätigkeit bei der Musikkapelle, insbesondere als Vorstandsmitglied in verschiedenen Funktionen

Herr **Johannes Wallensteiner** für seine langjährige Tätigkeit bei der Musikkapelle, insbesondere als ehemaliger Obmann

Namens der Gemeinde darf den Geehrten nochmals ein ganz herzliches „Vergelt's Gott“ ausgesprochen werden. Es ist nicht selbstverständlich, dass sich Menschen über mehrere Jahrzehnte uneigennützig und zum Wohl der Allgemeinheit einsetzen. Das muss man entsprechend würdigen. Ehre wem Ehre gebührt!

DIETRICH
Gebt. GmbH

Erdbau • Transporte • Steinbruch
Abbrucharbeiten aller Art • Deponie & Recycling

A-9906 Lavant 33 • Tel.: 04852/68102 • Fax: 04852/67267
office@dietrichkies.at • www.dietrichkies.at

hb
BODNER

**STARK
GEBAUT**

KOMMUNALE PROJEKTE

Rückblick 2022 und 2023

Im Jahr 2022 haben wir die Verlegung der Lichtwellenleiter (schnelles Internet) fortgesetzt. Mittlerweile ist ein Großteil von Iselsberg versorgt und Stronach-Oberberg ebenso. Im nächsten Jahr werden auch im Bereich Stronach-Unterberg die LWL-Leitungen verlegt sowie die letzten unversorgten Gebiete erschlossen.

Sollten Sie bereits die Möglichkeit für einen Anschluss haben, jedoch noch nicht angeschlossen sein, können Sie einen Anschluss jederzeit beantragen. Die Vorgehensweise ist folgende: Als erstes ist eine Kontaktaufnahme mit dem Gemeindeamt notwendig, um festzustellen, ob es eine Anschlussmöglichkeit gibt. Wenn ja, wählen Sie als zweites einen der hier angeführten Provider aus und besprechen mit ihm die Details. Nach Vertragsabschluss wird als dritter Schritt durch ein Unternehmen im Auftrag der Gemeinde die Glasfaserleitung „eingeblassen“.

Was allerdings vorher zu klären ist, ist die Frage, ob zwischen dem nächstgelegenen Verteiler und Ihrem Objekt bereits eine Leerverrohrung (Speedpipe) besteht. Viele Hausbesitzer haben im Zuge der Grabungsarbeiten bereits so einen Anschluss herstellen lassen. Die Kosten dafür belaufen sich auf pauschal 300 Euro und sind bei der Gemeinde zu entrichten. Wenn jemand die Leitung zwischen Grundgrenze und Haus selbst verlegt, entfallen diese Kosten. Die benötigte Speedpipe wird von der Gemeinde zur Verfügung gestellt.

Es ist natürlich im Interesse der Gemeinde gelegen, dass möglichst viele Häuser an das Glas-

fasernetz anschließen, da die Baukosten durch die anteiligen Gebühren refinanziert werden. Bei folgenden Providern können Sie Ihren schnellen Internetanschluss bestellen:



Im Herbst letzten Jahres wurden bei der Zufahrt nach Stronach **Steinschlag-Schutzmaßnahmen** getätigt. Sowohl beim Hang zwischen der Großglocknerstraße B 107 und der Stronacher Brücke, als auch beim Felsen („Tumpf-Kofel“) wurden Netze, Spritzbeton und Anker angebracht, sodass diese Bereiche vor Steinschlag gesichert sind.

Im Zuge des Winterdienstes haben wir regelmäßig Streusalz eingesetzt, was zur Folge hatte, dass der Schnee später anlegte und dass die Straßen früher

wieder aper waren. Das hat sich sehr gut bewährt und wir werden dies auch in Zukunft so beibehalten. In diesem Zusammenhang möchte ich mich besonders bei den Mitarbeitern der Firma Hans Gumpitsch, speziell bei Peter und Marcel, für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Wie schon mein Vorgänger mehrmals mitgeteilt hat, ist es nicht gestattet, Räumschnee vom Privatgrund auf die Gemeindestraße zu verbringen. Sollte dies weiterhin erfolgen, werden wir den Schnee durch Gemeindebedienstete entfernen lassen und den Grundstücksbesitzern die Kosten hierfür (Personal und Gerät) vorschreiben müssen. Im Wiederholungsfalle kann auch Anzeige nach dem Tiroler Straßengesetz bzw. nach der Straßenverkehrsordnung erstattet werden!

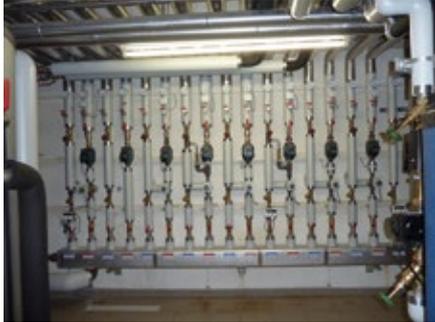
Zu- und Umbau des Kindergartens, Erneuerung der Heizanlage und Anschaffung eines Notstrom-Aggregates:

Anfang März wurde mit der Baustelle für den Zu- und Umbau beim Kindergarten begonnen. Die Arbeiten konnten im September abgeschlossen und der Kindergartenbetrieb zeitgerecht am 11. September in den neuen bzw. sanierten Räumlichkeiten aufgenommen werden. Im Zuge dieser Arbeiten wurden auch weitere Projekte durchgeführt. Die Heizungsanlage wurde erneuert und auf Pellets umgestellt. Dies war erforderlich, weil die Einfüllöffnung für die Hackschnitzel mit dem Kindergarten überbaut wurde. Nun betreiben wir die Heizung selbst (Bisher wurde dies von der Regionalenergie Osttirol ausgeführt). Im Zuge der Arbeiten wur-



Fotos: © Gemeinde Iselsberg-Stronach

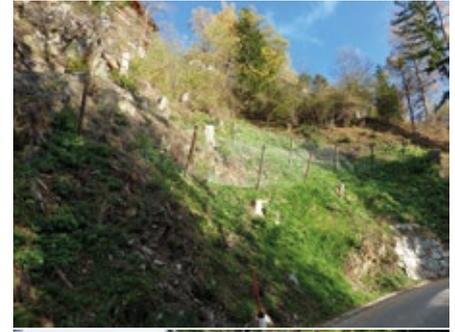
oben: Einfahrt Stronach | unten: Tumpf-Kofel



oben: Heizung neu
unten: Heizungsverteiler



Straße „Schöne Aussicht“



oben: Steinschlag Reiter-Waser
unten: Steinschlag alte Straße

de festgestellt, dass der Heizungsverteiler erneuert werden musste, da einige undichte Stellen entdeckt wurden.

Im Sommer 2023 haben wir die Wasserleitung vom Plautz-Hof bis zum Parkplatz „Schöne Aussicht“ verlängert. Dies wurde in Zusammenarbeit mit Andreas Plautz, der seinen Kanalanschluss verlegt hat, gemeinsam erledigt. Die Wasserleitung soll in diesem Jahr im Zuge der Bauarbeiten bei der Zufahrt „Schöne Aussicht“ bis zum „Groß-Kühhofer“ mitverlegt werden. Schlussendlich sind eine große Ringleitung und ein Zusammenschluss mit der WVA Iselsberg geplant.

Die **Generalsanierung der Straße Richtung „Schöne Aussicht“** wurde ebenfalls im Sommer begonnen. Das unterste Drittel konnte noch vor Wintereintritt asphaltiert werden. Heuer und nächstes Jahr wird die Sanierung fortgesetzt und ich hoffe, dass wir nach drei Jahren Bauzeit die gesamte Straße saniert haben werden. Die Finanzierung dieses Vorhabens erfolgt aus Mitteln der „Ländlichen Verkehrserschließung“ (zuständiges Regierungsmitglied: LH-Stv.

Josef Geisler) und aus Mitteln des Gemeindelastenausgleichsfonds (zuständiges Regierungsmitglied: LH Anton Mattle).

Steinschlag-Schutznetze zur Sicherung von Straßen und Gebäuden

Steinschlagnetze wurden entlang mehrerer Straßen angebracht: so bei der Hofzufahrt Reiter-Waser, oberhalb der alten Iselsbergstraße (Moser-Weg) und oberhalb des Waslerhofes. In diesem Zuge wurden auch etliche „Käferbäume“ entfernt. Die Arbeiten erfolgten in Zusammenarbeit mit der Wildbach- und Lawinenverbauung/ Gebietsbauleitung Osttirol. Somit sind sowohl Gebäude als auch Gemeindestraßen und die Groß-

glocknerstraße (B 107) vor Steinschlag besser geschützt.

Sanierung der alten Iselsbergstraße zwischen Defregger Lärche und Landesgrenze

Die alte Iselsbergstraße wurde im Bereich zwischen Defregger Lärche und Landesgrenze saniert und die Zufahrten zu den bewohnten Häusern asphaltiert. Die Strecke dazwischen wurde „lediglich“ mit einer Granulatschicht befestigt. Da diese Straße keine Durchzugsstraße sein soll, werden wir einen Schranken aufstellen. Der Durchzugsverkehr soll über die parallel verlaufende Großglocknerstraße B 107 erfolgen. Es wird in diesem Bereich auch kein Winterdienst stattfinden!



Straße bei der Defregger Lärche

ERÖFFNUNG KINDERGARTEN



Foto: © Dstiro Journal

Bereits im Juli 2021 wurde bei einer Besprechung festgestellt, dass unser Kindergarten einen Zubau benötigt, da eine zweite Kindergartengruppe eingerichtet werden musste. Erste Planungen erfolgten dann noch im Herbst. Nach der Gemeinderatswahl wollte man das Vorhaben schnell realisieren, jedoch gestaltete sich die Situation durch den Boom in

der Bauwirtschaft sehr schwierig. Darum wurde im Gemeinderat entschieden, den Baubeginn auf März 2023 zu verschieben. Die zweite Kindergartengruppe wurde in der Zwischenzeit im Raum der ehemaligen Bücherei untergebracht. Nachdem alle Bewilligungen und Förderzusagen vorlagen, konnte im März 2023 mit den Bauarbeiten begonnen werden.

Im neuen Zubau befinden sich nun ein weiterer Gruppenraum, ein Ruheraum, die Garderobe und das Büro. Im bestehenden Kindergarten fanden Umbauten statt, so wurden die WC-Anlagen erneuert, ein Wickelraum und ein barrierefreies WC wurden eingerichtet. Weiters wurde ein großzügiger Lagerraum geschaffen. Im bestehenden Gruppenraum wurden der

Seit nunmehr 30 Jahren bearbeiten wir Projekte als Architekten und Generalplaner für öffentliche und private Auftraggeber. Zu klein oder zu gross kennen wir nicht und verstehen uns als Dienstleister für alle Aufgaben im Hochbau und der Architektur. Wir arbeiten gerne nach der These von Otto Wagner -

"Etwas Unpraktisches kann nicht schön sein"

- >Privat- und Gerichtsgutachten, Nutzwertgutachten gem. WEG
- >Leistungen aus dem BauKG
- >Einreich- und Ausführungsplanung, Gewerkeausschreibungen, örtliche Bauaufsicht
- >Projektmanagement (Terminplanungen, Kostenverfolgung, ..)
- >Raumplanung



A - 9900 LIENZ - Alleestrasse 20
Phone: + 43 - 4852 / 69 7 66 Fax: DW - 8
email: office@vpdesign.at



STEMBERGER
BAU - MANAGEMENT

KNOW HOW RUND UM DEN BAU

BMSTR. ING.
WALTER STEMBERGER

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT ♦ WWW.STEMBERGER-BAU.AT

**PLANLOS
WAR
GESTERN.**



**VERMESSUNGSKANZLEI
DI RUDOLF NEUMAYR**

www.zt-gis.at



Fußboden erneuert und eine neue Küche eingebaut. Pünktlich zum Kindergartenbeginn im Herbst 2023 konnten die neuen Räumlichkeiten bezogen werden.

Am 7. Oktober 2023 fanden die offiziellen Feierlichkeiten zur Segnung und Eröffnung unseres Kindergartens statt. Bürgermeister Gerhard Wallensteiner

konnte dazu Pfarrer Bruno Decristoforo, den Tiroler Landeshauptmann Anton Mattle, den Osttiroler Landtagsabgeordneten Bgm. Martin Mayerl, Bezirkshauptfrau Dr. Olga Reisner sowie die Altbürgermeister Helmuth Ebner, Jürgen Kropp und Thomas Tschapeller herzlich begrüßen. Unter den Ehrengästen befanden sich weiters unsere Gemeinde-

ratsmitglieder sowie ehemalige und aktuelle Ansprechpersonen der BH Lienz sowie natürlich das Team des Kindergartens und Lehrpersonen der Volksschule. Es waren auch Vertreter des Planungsbüros und der bauausführenden Firmen anwesend. Die musikalische Gestaltung übernahmen die Kinder des Kindergartens und der Volksschule.

TECHNOTERM
TECHNISCHES BÜRO | GEBÄUDETECHNIK



planung | heizung sanitär Lüftung elektro

Scheiber Andreas
Bründlangerweg 1 | A-9900 Lienz
+43 (0)4852 67476 | www.technoterm.at

Holz ist **Natur**

Suntinger und Wallner

MONTAGE-, BAU- UND MÖBELTISCHLEREI GMBH

Lainach 117 | 9833 Rangersdorf | Tel.: 04822/7211 | Fax: 7212
www.suntinger-wallner.com

Ausführung der Holzbauarbeiten

HOFER

ZUHAUSE IM HOLZBAU

9782 Nikolsdorf 148 | holzbau-hofer.at

Dynamik auf gutem Fundament

STRABAG

STRABAG AG · A-9990 Nußdorf-Debant · Glocknerstraße 15
Tel.: +43 (0) 4852/64500-0 · Fax: 64500-8
www.strabag.com



Foto: © Osttirol Journal

Nach der Begrüßung durch den Bürgermeister und einem Rückblick über das Baugeschehen richtete Landeshauptmann Anton Mattle seine Grußworte an die Festgemeinde. Alle waren sich darin einig, dass der neue Kindergarten ein wichtiger Meilenstein in der Kinderbetreuung ist, zumal der Ruf nach Ferien- und Nachmittagsbetreuung sowohl von Seiten der Eltern als auch von Seiten der Politik immer lauter wird. Eine Aussage von Landeshauptmann Mattle wird uns wohl stark in Erinnerung bleiben: „Heute befinde ich mich am Balkon des Lienzer Talbodens“. Dies war sein Eindruck vom Ausblick auf die Lienzer Dolomiten und auf den Talboden.



Fotos: © Gemeinde Iselsberg-Stronach



Nach der Segnung der Räumlichkeiten durch Pfarrer Bruno Decristoforo war noch etwas Zeit für einen Umtrunk, eine kleine Jause und für das eine oder andere Gespräch. Alles in allem war es eine gelungene Feier in einem familiären Rahmen!



Nach zwei Stunden musste der Landeshauptmann uns in Richtung Nußdorf-Debant verlassen, da dort das neue Bildungszentrum eröffnet wurde. Auch an diesem Bau war unsere Gemeinde beteiligt. Der neue Kindergarten von Debant sowie die Kinderkrippe wurden von den fünf Verbands-



AGE tech
smart electric

AGETech
Lienz, Virgen & Heinfels
www.agetech.at

EP: Apple Autorisierter Händler LOXONE 4KB easyTherm Telenot

Georg **ROHRACHER** GmbH



FLIESEN Handel & Verlegung

9900 Lienz, Albin Egger-Strasse 9 | T 04852 62824 | F 62824-10
M 0676 7029418 | E-Mail: office@georg-rohracher-fliesen.at
www.georg-rohracher-fliesen.at

Ausführung sämtlicher Fliesenlegerarbeiten



UNTERWEGGER
SONNENSCHUTZTECHNIK

JALOUSIEN | MARKISEN | ROLLLÄDEN | INSEKTENSCHUTZ | SONNENSEGEL

A-9992 Iselsberg 37 | Gewerbepark | 0699-10627062
office@sonnenschutz-unterwegger.at
www.sonnenschutz-unterwegger.at



Wohnen mit Hassler GmbH

9900 LIENZ, Tiroler Straße 40
Tel.: 04852/62161, Fax: DW-14
www.wohnen-mit-hassler.at
e-mail: office@wohnen-mit-hassler.at

LIEFERUNG UND VERLEGUNG DER FUSSBÖDEN



Foto: © Elias Bachmann

gemeinden des Mittelschulspren- gels realisiert, wobei der Kinder- garten Debant zur Gänze von der Gemeinde Nußdorf-Debant finan- ziert wurde. Die Räumlichkeiten für die Kinderkrippe gehören den fünf Verbandsgemeinden. Hier finden eine Kinderbetreuung für Kinder von 1 bis 6 Jahren sowie der Mittagstisch für die Schulkinder statt. Die Betreuung erfolgt durch das Osttiroler Kinderbetreuungs- zentrum (OKZ). Darüber hinaus können aber auch Volksschul- kinder aus Iselsberg-Stronach in der Mittelschule Nußdorf-Debant eine Nachmittagsbetreuung in Anspruch nehmen.



Foto: © Osttirol Journal

Dem Mittelschulverband Nußdorf-Debant gehören die Gemeinden Nikolsdorf, Iselsberg-Stronach, Nußdorf-Debant, Dölsach und Lavant an. Im Bild die Bürgermeister der Verbandsgemeinden

Malerei Willi Winkler

Willi Winkler e.U. Tel 0660 / 370 66 90
 Glocknerstraße 15 malerei@willi-winkler.at
 A-9990 Nußdorf/Debant

www.willi-winkler.at

SANITÄR & HEIZTECHNIK
 FM GmbH

Ostt. Wirtschaftspark
 Amlacher Straße 12
 A-9900 Lienz

SHI Tel. (04852) 72828
 Fax (04852) 72828-40

Klaus Fritzer (0664) 4038939, Manuel Moser (0699) 17139679

Ausführung der Spenglerarbeiten

SPENGLEREI DACHDECKEREI
L. DORER
 www.dorer.at © 0664/200 44 79

Bis auf das Wetter haben wir alles im Griff!

Ihr Spezialist für DACH und FASSADE

Klammer

Kärntner Straße 13
 9900 Lienz
 Tel.: 0664-4370667
 info@klammer-fenster.at

www.klammer-fenster.at

fenster, türen, wintergärten, sonnenschutz.

AUS DER SCHULE GEPLAUDERT

Das Schuljahr 2021/22

Das erste Halbjahr des Schuljahres 2021/22 war wie die beiden vorherigen deutlich von der Covid-19-Pandemie geprägt: Maskenpflicht im Schulhaus, zeitweilig sogar in den Klassen, keine schulfremden Personen, keine Veranstaltungen und Exkursionen, laufende Testungen (dreimal in der Woche), kranke Kinder, Geschwister, Eltern, Lehrpersonen ... Von einem echtem „Homeschooling“ für alle blieben wir zwar verschont, trotzdem gab es laufend fehlende Kinder, die mit den Arbeitsmaterialien und Aufgaben zu versorgen waren, weil sie selbst erkrankt

im November und im März jeweils drei Schwimmvormittage. Danke an die Gemeinde für die teilweise Übernahme der Fahrtkosten ins Schwimmbad! Damit und mit der dafür vorgesehenen Förderung des Landes konnten die Kosten für die Eltern im Rahmen gehalten werden. Die Schwimmstage trugen Früchte: Ende März 2022 konnten sieben Kinder die Freischwimmerprüfung, elf Kinder die Freischwimmer- und vier sogar die Fahrtenschwimmer-Prüfung erfolgreich ablegen. Corona hat eine leider recht lange Durststrecke im Hinblick auf besondere Aktivitäten in der Schule erzwungen.

Vormittag für die 1. + 2. Schulstufe brachten wieder Abwechslung in die Schulwochen. Auch in den letzten Monaten des vergangenen Schuljahres wurden einige Vorhaben organisiert: Schulkino mit Popcorn, Öffi-Workshops mit dem Klimabündnis, der Outdoortag der Wasserschule am Mühlbach, die Vorstellung von Musikinstrumenten durch die Musikkapelle, Radfahrtraining und noch einiges mehr. Nach einer Corona-Pause hat die VS Iselsberg wieder am Wettbewerb „Känguru der Mathematik“ teilgenommen. Nach einigen Wochen fleißigen Trainings fand der Wettbewerb Mitte März



oder in Quarantäne waren. In diesem Zusammenhang gilt ein großes Lob bzw. ein großer Dank den Eltern für die wirklich gute Zusammenarbeit mit der Schule! Im Herbst 2021 ergab sich durch die Verordnungen des Bildungsministeriums die etwas kuriose Situation, dass Turnen im Turnsaal eigentlich nur bei Schlechtwetter möglich gewesen wäre, Schwimmen hingegen erlaubt war. Diese Gelegenheit ergriffen wir beim Schopf und vereinbarten

Nach der schrittweisen Öffnung ab Beginn des 2. Halbjahrs konnten dann aber doch einige Termine organisiert werden. Die Schneeschuhwanderung mit Rangern des Nationalparks Hohe Tauern konnte nach zwei Jahren Pause wieder durchgeführt werden und machte großen Spaß. Auch Besuche von Fachleuten in der Schule waren wieder möglich: Zahngesundheitsvorsorge, Nationalpark-Wasserschule für die 3. + 4. Schulstufe und ein Nationalpark-

2022 statt. Nach der Online-Eingabe der Ergebnisse gab es Ende März eine schulinterne Reihung. In der Woche nach Ostern kam dann die erfreuliche Nachricht, dass unsere Schule einige TOP 10 Plätze auf Landesebene erreicht hat. Besonders die Erstklässler haben richtig abgeräumt: Sie stellen mit Martin Schrott den Landessieger 2022 und die Drittplatzierte Cataleya Ebner sowie die Sechstplatzierte Emily Sporer. In der dritten Schulstufe landete



Lars Beck auf dem guten 7. Platz der Landeswertung. Allen und besonders den Platzierten einen herzlichen Glückwunsch zu ihren Leistungen!

Im Mai wurden die neu eingeschriebenen sieben Kinder zur Schulfähigkeitsprüfung eingeladen, die auch bei allen festgestellt werden konnte. Damals sah es so aus, als ob unsere Dorfschule mit 27 SchülerInnen, der höchsten Zahl seit vielen Jahren, in das nächste Schuljahr starten würde. Durch Übersiedelungen sank diese Zahl dann aber auf recht „übliche“ 23 Kinder. Im Frühjahr 2022 wurde unter tatkräftiger Mithilfe von Eltern der Schulgarten vorbereitet. Danke an alle HelferInnen und an Christina Mayerl für die Bereitstellung des Schafmists. Es wurde beschlossen, am Gartenwettbewerb der Tiroler Obst- und Gartenbauvereine teilzunehmen. „Wer hat den schwersten Kohlrabi“ war im vergangenen Sommer die Frage. Die Pflänzchen aus den zugesandten Samen für Riesenkohlrabi wurden von Christa Haidenberger herangezogen. Alle interessierten Kinder bekamen ihre Pflanze zur Betreuung im eigenen Garten und auch im Schulgarten wurden mehrere Pflanzen untergebracht. Die Ergebnisse der guten Pflege konnten sich im Herbst sehen lassen. Beim traditionellen Schulschlussfest am Vorabend des Zeugnistags wurden vier Kinder in weiterführende Schulen entlassen. Drei besuchen derzeit das Gymnasium in Lienz, eines die Mittelschule in Debant. Wie schon erwähnt, wechselten weitere fünf Kinder wegen Übersiedelung an andere Schulen im Nachbarort bzw. nach Deutschland.

Schuljahr 2022/23

Seit September 2022 besuchen 23 Kinder in zwei Klassen die Volksschule Iselsberg, jeweils sechs in der 1., 2. und 4. Schulstufe und 5 in der 3. Schulstufe. Das Päd-



agogenteam blieb zu Schulbeginn unverändert. Weil unsere Schule von Infektionen weitestgehend verschont blieb, waren keine Corona-Maßnahmen mehr erforderlich. Es gab auch keine Einschränkungen mehr für Besuche von Fachleuten und Veranstaltungen. Somit konnten alle Termine planmäßig durchgeführt werden. Der 1. Oktober war Einsendeschluss für die Ergebnisse des Kohlrabi-Wettbewerbs. Die Knollen mussten ohne Stiel und Blätter auf der Waage samt ihrem BetreuerInnen fotografiert und die Bilder im Internet hochgeladen

werden. Unsere Ergebnisse waren sehr erfreulich: Neben dem Bezirkssieg in der Wertung für Kindergruppen und Spitzenplätzen in der Kinder-Einzelwertung wurde Jonathan Kofler mit seinem „Rekordkohlrabi“ mit 16,10 kg Tiroler Landessieger. Auch die Kohlrabis aus dem Schulgarten hatten mehrere Kilogramm erreicht. Der Landesobmann der Tiroler Obst- und Gartenbauvereine, Manfred Putz, und Organisationsleiterin Michela Posch kamen persönlich zu uns in die Schule, um dem Landessieger zu gratulieren und die Teilnahmeurkunden zu verteilen.



Im Oktober und November war wieder Schwimmen angesagt. Danke für die Finanzierung der Busfahrten an die Gemeinde Iselsberg! Beim letzten Termin Ende März legten wieder mehrere Kinder eine Schwimmprüfung ab. Wir haben zwei neue Frschwimmerinnen aus der ersten Klasse, sieben neue Freischwimmer und drei Fahrten schwimmer. Leider konnte für dieses Jahr keine Betreuung für die Bewegungsstunden am Nachmittag gefunden werden. Dafür gab es aber mehrere besondere

Süßigkeiten. Vielen Dank an ihn. Wer es war, wird nicht verraten! Auch „a weihnachtliche Stund“ am vierten Adventsonntag konnte wie gewohnt durchgeführt und mit Darbietungen unserer Kinder bereichert werden. Mit Ende Dezember 2022 trat unsere langjährige Werklehrerin Maria Monitzer in den Ruhestand. Wir bedanken uns bei ihr für unzählige Basteleien und Handarbeiten und für viele Tipps zum Umgang mit Schere, Klebstoff, Nadeln und Wolle. Ihre Werkstunden wurden ab Jänner

mit den Eltern daheim. Fleiß trägt bekanntlich Früchte und so konnte in der Klasse 1 die Hälfte der Kinder Ergebnisse erreichen, die in den landesweiten Ergebnislisten aufscheinen werden. Dafür ist mindestens die Hälfte der erreichbaren Punkte erforderlich. Die Klassensieger stehen bereits fest: Es sind dies Rosa Oberbichler für die 1. Schulstufe, Vorjahressieger Martin Schrott für die 2., David Senfter für die 3. und Raphael Pondorfer für die 4. Schulstufe. Besonders hervorzuheben sind der 2. Rang auf Landesebene für Rosa Oberbichler und der 4. Rang für Jamey-Dean Fritzer in der 1. Schulstufe. Bei der Schul-Siegerehrung wurden an alle KlassensiegerInnen Pokale überreicht. Rosa war bei der Landessiegerehrung mit ihrer Mutter nach Innsbruck eingeladen und erhielt ihren Preis vom Bildungsdirektor persönlich.



Turnstunden mit Übungsleiterin Brigitte Rainer aus Thurn im Rahmen der Kooperation zwischen der Sportunion Iselsberg-Stronach, dem Kindergarten und der Volksschule. Im Mai und Juni stand auch wieder Radfahren mit dem geprüften Fahrradguide Georg Peintner aus Gaimberg auf dem Programm. In Kombination mit der Ablegung der freiwilligen Radfahrprüfung im 4. Schuljahr sollten somit alle Kinder mit ihren Fahrrädern sicher unterwegs sein können.

Heuer kam auch wieder der Nikolaus zu den Kindern in den Kindergarten und in die Volksschule und verteilte Säckchen mit

2023 von den Stammlerpersonen der Schule übernommen. Ende Feber wurde wieder die traditionelle Schneeschuhwanderung im Bereich des alten Lifts im Feriendorf durchgeführt. Wir haben tatsächlich noch Schnee gefunden! Danke an Carola und Maria vom Nationalpark Hohe Tauern!

Nachdem wir einen Landessieg beim Wettbewerb „Känguru der Mathematik“ zu verteidigen hatten, begannen wir im vergangenen Schuljahr im Dezember schon früh mit dem Training für den Termin am 16. März 2023. Die Erst- und Zweitklässler waren besonders fleißig und übten auch

In der letzten Juniwoche konnten wir mit dem Erlös aus der „gesunden Jause“, die die Eltern der SchülerInnen jede Woche zur Verfügung stellen, einen Ausflug in das Nationalparkzentrum in Mittersill unternehmen. Mit dem Postbus ging es vom Bahnhof Lienz aus in den Pinzgau. Die Besichtigung der Ausstellungen zog alle für Stunden in ihren Bann. Nach dem Mittagessen im angeschlossenen Restaurant „Almaa“ erfolgte die Rückfahrt nach Lienz. Allen Eltern herzlichen Dank dafür, dass sie durch ihre Mitarbeit solche Highlights ermöglichen!

Schuljahr 2023/24

Im neuen Schuljahr bekam die Volksschule starken Zuwachs: Acht neue Kinder konnten am ersten Schultag begrüßt werden. Sechs von ihnen besuchen die 1. Schulstufe, zwei die Vorschulstufe. Weil unsere Schulassistentin Claudia Maier mit ihrem Schützling in die MS Nußdorf-Debant gewechselt ist, verstärkt seit Sep-



tember Schulassistentin Angelika Pichler aus Rangersdorf das Team der Volksschule. Bei den Stammlerkräften gab es keine Änderung.

Immer am 1. Oktober ist Einsendeschluss für die TeilnehmerInnen am Gartenwettbewerb der Tiroler Obst- und Gartenbauvereine. Heuer lautete das Motto: „Wer hat den schwersten Zuc-

chini?“ Schon im Mai hatten wir in der Schule die zur Verfügung gestellten Samen eingesetzt und die jungen Pflanzen Anfang Juni in häusliche Pflege entlassen. Über den Sommer sind einige beachtliche Früchte gewachsen, die unserer Schule wieder zwei Bezirkssiege einbrachten: In der Kinder-Einzelwertung holte Hannah Graf den 1. Platz im Bezirk mit einem 6,30 kg schwe-

ren „Riesen“, bei der Gruppenwertung für Kinder gewannen Zweitklässler. Wir sind schon gespannt, welchen Wettbewerb es im kommenden Gartenjahr geben wird und werden wieder unser Bestes geben! Allen, die bis hierher gelesen haben, danken wir für ihr Interesse und gratulieren zur Ausdauer! Wir wünschen allen LeserInnen viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr!

DAS WALDJAHR 2023

Im Jahr 2023 wurden 4.700 Festmeter Käferholz und 1.700 Festmeter Schneedruckholz aufgearbeitet. Mit den Arbeiten waren Seilbringungsfirmen, Bodenzugpartien und ein Schreitbagger beschäftigt. Das Holz wurde teils an das Sägewerk Liebenberger und teils an das Sägewerk Theurl verkauft. Aufgeforstet wurde im gesamten Gebiet, insgesamt waren es 11.500 Stück Nadelhölzer und 1.100 Stück Laubhölzer. Die gesetzten Pflanzen wurden im Frühjahr gegen den Rüsselkäfer geschützt. Im Sommer wurden die Pflanzen ausgesiebt, um ihnen das Wachstum zu erleichtern. Diese Arbeiten führten in den meisten Fällen die Waldbesitzer in Eigenregie durch.



Im Herbst wurden die Nadel- und Laubhölzer gegen Wildverbiss von den Waldbesitzern „verstrichen“.

Allen Waldbesitzern gilt ein DANKE für das problemlose Zusammenarbeiten mit der Gemeinde bzw. der Forst!

DER DORFGEMEINSCHAFTSAUSSCHUSS

Wer ist der DGA und was bewirkt er?

Wir, der DGA, setzen uns aus fünf Gemeinderatsmitgliedern und den Obleuten der Vereine, sowie dem Kindergarten und der Volksschule zusammen. Seit den Gemeinderatswahlen im März 2022 leitet Christian Draschl als Obmann gemeinsam mit seiner Stellvertreterin, Sieglinde Leiner, den Ausschuss. Weitere Mitglieder sind Barbara Auer, Maria Eder und Lorena Senfter. Mit der Unterstützung der örtlichen Vereine führen wir Veranstaltungen, wie zum Beispiel „a weihnachtliche Stund“ oder die Muttertagsfeier, durch. Es finden jedes Jahr zwei Sitzungen mit dem gesamten Dorfgemeinschaftsausschuss statt, bei welchen die Termine für die diversen Veranstaltungen aller Vereine und Institutionen koordiniert und für den Terminkalender festgelegt werden. Wir organisieren auch den Seniorenausflug und den Tagesausflug nach Italien. Der Müllsammeltag, diverse Basare, der Flohmarkt, usw. stehen auch bei uns am Programm. Gemeinsam bemühen wir uns, dass unsere Veranstaltungen vielseitig sind, damit für jede und jeden etwas dabei ist. Die Bilder vermitteln einige Eindrücke unserer Veranstaltungen.

Wir freuen uns schon auf unsere nächsten Veranstaltungen und hoffen auf viele Besucher.
Der Dorfgemeinschaftsausschuss!

Spontanhilfe

Mit der Spontanhilfe starteten wir im Dorfgemeinschaftsausschuss ein neues Projekt. Es kann jedem passieren, dass man durch unvorhersehbare Ereignisse wie Unfall, Krankheit und Ähnliches die täglichen Arbeiten in Haus und Garten vorübergehend oder



Flohmarkt im Turnsaal



Der Seniorenausflug führte uns auf die Burg Heinfels und anschließend zum „Sillianer Wirt“. Wir verbrachten einen ebenso interessanten wie feinen Tag.



Bei der Müllsammelaktion konnten wir mit vielen helfenden Händen unsere Wälder und Wiesen von achtlos gewegeworfenem Müll befreien.



Mit einem vollen Bus fuhren wir im Juni nach Italien. Unser Ausflug nach Lignano war wieder ein tolles Erlebnis für alle!

länger nicht selbst verrichten kann und es in der eigenen Familie nicht möglich ist, dies zu organisieren. Für solche Fälle gibt es geeignete Institutionen wie Sozialsprengel oder Maschinenring. Leider kann es passieren, dass diese nicht sofort freie Kapazitäten haben und es einige

Zeit braucht, bis die Organisation anläuft. Mit der Spontanhilfe möchten wir versuchen, diese Lücke zu schließen. Gerne könnt ihr mit uns Kontakt aufnehmen. Ansprechpartnerin dafür ist Barbara Auer. Wir freuen uns auch, wenn jemand Hilfe anbieten kann.

Lebensmittel nach Hause liefern

Mit Gerald Huber vom ADEG-Geschäft in Nußdorf-Debant haben wir einen Kooperationspartner gefunden, der einmal pro Woche Lebensmitteleinkäufe zustellen wird. Wir machen vorerst rund drei Monate einen Probelauf, damit wir sehen, ob in unserer Gemeinde der Bedarf dafür vorhanden ist.

Bestellungen bitte bis Donnerstag, 11.00 Uhr, aufgeben. Die Auslieferung erfolgt am Freitagnachmittag.

Bestellungen bitte per Mail an adeg.huber@gmail.com oder per Whatsapp an Tel.: 0699/11871657.

Sollte beides nicht möglich sein, oder ihr habt Fragen zu dieser Kooperation - wir geben euch gerne Auskunft! (Barbara Auer: Tel.: 0664/3506629).

DAS TOURISMUSJAHR

Nach einer schwierigen und ungewissen Zeit im Tourismus während der Pandemie starten wir, der Unterausschuss Tourismus Iselsberg-Stronach, mit einem jungen Team neu durch. Die neuen Ansprechpartner sind Barbara Ladstätter und Josef Suntinger jun. Der Tourismus hat sich in unserer Gemeinde in den letzten Jahren sehr gut gehalten, obwohl leider einige Privatzimmervermieter ihre Vermietung aufgegeben haben. Erfreulicherweise entscheiden sich aber immer wieder neue Vermieter dazu, Ferienwohnungen für Gäste anzubieten. Die Nächtigungszahlen vom 01.11.2022 – 31.10.2023 in Iselsberg-Stronach lauten so: Insgesamt verzeichneten wir 36.367 Nächtigungen (davon 15.427 pflichtige, 7.972 freie und 12.968 befreite). Unser Dorf ist mit der unbezahlbaren Aussicht und den ca. 2.400 Sonnenstunden/Jahr ein Paradies für unsere Stammgäste und zieht auch wieder vermehrt junge Paare und Familien an. Für die neue Volkssportart, das E-Biken, bietet sich Iselsberg-Stronach als idealer Ausgangspunkt für unzählige Touren an.

Der Tourismus setzt sich auch sehr für das äußere Erscheinungsbild des Ortes ein, denn schöne, gepflegte Wanderwege sind eine unbezahlbare Werbung. Weil es uns gar nicht möglich wäre,



alle Wanderwege übers Jahr instand zu halten, darf sich der Tourismus über sehr fleißige Helfer, allen voran Paul, freuen. Danke für das Ausschneiden und Mähen der Wanderwege, für das Räumen der Wege im Frühjahr an die fleißigen Damen, für das Aufstellen der Wegweiser-Schilder, für das Aufstellen der Bänke im Frühjahr und das Einwintern im Herbst, für die Schnitzarbeiten, danke für die großartige Präparierung des Schlittenweges zur Lugger Alm (an Gerhard Lugger), für die Wellnessoase, die Blumenpflege und das Gießen im Ort sowie für die Bänke an den Nationalpark Hohe Tauern!

Wir danken allen Gästen, Helfern sowie Mitwirkenden und wünschen allen ein gutes neues Jahr!
Babsi und Seppi

PARTNERGEMEINDE AITERHOFEN



Bgm. Adalbert Hösl und Gerhard Wallensteiner mit Ehefrauen

Partnerschaft mit der Gemeinde Aiterhofen

Im Mai 2022 war Bürgermeister Adalbert Hösl aus Aiterhofen mit einer kleinen Abordnung in Iselsberg zu Gast und hat unserem neuen Bürgermeister zu seinem Amtsantritt einen Besuch abgestattet. Mit Vereinsvertretern aus Iselsberg-Stronach fanden einige gesellige Stunden statt. Dabei wurden auch Details für die Fahrt zum Gründungsfest der Freiwilligen Feuerwehr Geltolfing im Jahr 2023 besprochen.

Am letzten Juniwochenende 2023 feierte die Freiwillige Feuerwehr Geltolfing (ein Ortsteil der Gemeinde Aiterhofen) ihr 150-jähriges Gründungsfest, zu dem auch Vertreter der Gemeinde, die Musikkapelle und die Freiwillige Feuerwehr Iselsberg-Stronach eingeladen waren. Wir konnten mit einer großen Abordnung anreisen und haben unsere Gemeinde sehr gut vertreten. Im Rahmen des Festes wurden auch Ehrengeschenke der Gemeinde und Vereine überreicht.

Aiterhofen – Nonstop



Ein ganz besonderes Projekt von Seppi, Gebhard und Michael: Schaffen wir es mit dem Fahrrad, ohne Strom, ca. 300 km durchgehend von Iselsberg nach Aiterhofen zu fahren?

Start am Donnerstag, 22. Juni 2023 um 14.30 Uhr beim FF-Haus Iselsberg: heiße 37°C; gleich einige Zwangspausen: in Winklern Panne, in Döllach Reparatur, in Pockhorn Platten im Hinterreifen

und in Heiligenblut Starkregen bzw. Hagel. Mit rund 1 ½ Stunden Verspätung geht es über die Großglockner Straße, dafür kein Verkehr. Als Begleitung haben wir Peter mit seinem Unimog BJ 1960. Mit dem Hochtor auf 2.504 Metern ist bei einer Temperatur von nur mehr 12,4°C der höchste Punkt unserer Tour erreicht. Beim Fuschner Törl gibt es Graupelschauer. Es folgt eine zügige Abfahrt bei starkem Wind, hinter uns schwarze Wolken. Wir versuchen, dem drohenden Gewitter zu entkommen, dennoch gibt es immer wieder Regen. In Bruck a. Gr. erwartet uns das MTF der Feuerwehr mit Patrick und Manuel und voll mit Gepäck, Kleidung, Essen, Getränken, Riegeln, Ersatzteilen. Im FF-Haus Lofner gibt es eine Stärkung – DANKE an unsere Frauen für die perfekte Verpflegung und natürlich auch unserem Betreuersteam Patrick, Manuel und Peter! Kurz vor Mitternacht geht es auf die Weiterfahrt – in die Ungewissheit

einer Nachttour. Die Gefahr des Wildwechsels ist nicht zu unterschätzen: ein kapitaler Hirsch am Straßenrand, noch einmal alles





gut gegangen! Straßentotalsperrung in Schneizlreuth, Umleitung, nochmals 20 km zusätzlich - aber wir finden Freude an der Nachtfahrt. Es gibt so gut wie keinen Verkehr, die Beleuchtung ist gut und das MTF hinter uns gibt uns Sicherheit und zusätzliches Licht. Der Metal-Sound und die aufbauenden Durchsagen über den Außenlautsprecher von unseren Betreuern motivieren uns. Wir wechseln uns an der Spitze immer wieder ab und nutzen das Windschattenfahren. Nur das Wetter spielt nicht ganz mit: Es heißt immer wieder „Regenjacken an und aus“.

Bayern ist nicht nur flach. Hügel rauf und wieder runter - das kann sehr anstrengend sein. Mit einem Schluck warmer Rindssuppe aus der Flasche, einem Riegel bzw. einer Banane geht es gestärkt weiter. Langsam wird es hell am Horizont. Wir freuen uns bei Kilometer 243 auf ein ausgiebiges Frühstück in Neumarkt/Sankt Veit. Anschließend erfolgt die Weiterfahrt.

Gleich drei Runden im legendären Franz-Eberhofer-Kreisel, nur mehr ca. 50 km bis zum Ziel, leider noch eine Panne (Platten im Hinterreifen). Ca. 10 km vor dem Ziel gibt es eine frische, einheitliche Bekleidung, natürlich von der „Bergankunft Iselsberg“. Das Tankfahrzeug der FW Aiterhofen kommt uns entgegen und begleitet uns auf den letzten Kilometern mit 50 km/h nach Geltolfing bis ins große Festzelt. Auf der Büh-

ne noch ein Erinnerungsfoto und dann endlich unser wohlverdientes, frischgezapftes Maß Bier gemeinsam mit unseren Freunden aus Aiterhofen/Geltolfing!

Wir haben es geschafft! 319,79 km, 3.642 Meter Anstieg und 15 Std./21 Min. am Rad! Alle sind der Meinung: Das war ein super cooles Erlebnis! Das Projekt 2024 ist bereits in Planung – ein 24-Stunden-Rennen in der Steiermark.



JUBILÄUM & GEBURTSTAG



Pfarrern wurden dem Jubilar zwei Messgewänder überreicht. Ein herzlicher Dank gilt den politischen Gemeinden, die die Organisation und die Kosten des weltlichen Festaktes übernommen haben. Nach dem Festakt wurde der Jubilar bei einer Agape am Vorplatz des Tirolerhofes gebührend weitergefeiert.

90. Geburtstag unseres Ehrenbürgers Vikar Alban Ortner

Am 4. Juni dieses Jahres konnte unser ehemaliger Pfarrer und Ehrenbürger Vikar Alban Ortner seinen 90. Geburtstag bei bester Gesundheit feiern. Vikar Alban Ortner wohnt seit einigen Jahren im Altersheim in seiner Heimatgemeinde Matri i.O. und unterstützt dort den Pfarrer und Dekan Ferdinand Pittl noch tatkräftig. Als Gratulanten stellten sich die Bürgermeister von Dölsach und Iselsberg-Stronach sowie die Altbürgermeister der beiden Ge-

Priesterjubiläum von Pfarrer Bruno Decristoforo

Pfarrer Bruno Decristoforo feierte am 29. Juni 1972 die Primiz in seiner Heimatgemeinde Silz. Somit wurde er vor 50 Jahren zum Priester geweiht und wir durften im Jahr 2022 im Seelsorgeraum Sonnseite sein Goldenes Priesterjubiläum feiern. Zelebriert wurde das Goldene Priesterjubiläum am 15. August, dem Hohen Frauentag, in Dölsach, wo sich zu Beginn am Schulplatz ein buntes und farbenprächtiges Bild bot. So hatten sich die Musikkapelle Dölsach gemeinsam mit MusikantInnen der Musikkapelle Iselsberg, die Franz von Defregger Schützenkompanie Dölsach, Fahnenabordnungen von Vereinen aus allen Gemeinden, die Bürgermeister sowie die Pfarrgemeinderäte und Pfarrkirchenräte der Pfarren eingefunden. Auch viele Gläubige nahmen die Gelegenheit wahr, um mit Pfarrer Bruno zu feiern. Danach zogen alle in einer kurzen, feierlichen Prozession in die Pfarrkirche St. Martin, wo der Festgottesdienst stattfand. Dieser wurde vom „Seelsorgeraumchor“ gestaltet, der sich extra für dieses Fest formiert hatte. Jeder/

jede aus dem jeweiligen Kirchenchor der einzelnen Pfarren konnte sich dem Chor anschließen und so entstand ein „Seelsorgeraumchor“ mit rund 50 Personen. Die Hl. Messe zelebrierte Pfarrer Bruno gemeinsam mit Pfarrer i. R. Cons. Otto Großgasteiger, assistiert von Ministranten aus allen fünf Pfarren des Seelsorgeraumes. Im Anschluss an die Hl.



Messe wurde ein kurzer Festakt in der Kirche abgehalten, bei dem Bürgermeister Martin Mayerl, stellvertretend für alle Bürgermeister, die offizielle Begrüßung vornahm und PGR-Obfrau Annemarie Klauzner, stellvertretend für alle PfarrgemeinderätInnen des Seelsorgeraumes, eine Laudatio hielt. Als Geschenk aller

meinden, die noch aktiv mit ihm zu tun hatten, ein. Auch Dekan Ferdinand Pittl und der Matrier Bürgermeister Steiner fanden sich bei dem geselligen Mittagessen im Gasthof Hinteregger ein. An dieser Stelle möchten wir unserem Ehrenbürger nochmals alles Gute und viel Gesundheit wünschen!

MUSIKKAPELLE

Neue Leitung für die MK Iselsberg-Stronach

Im März 2022 konnte nach zwei Jahren wieder eine Jahreshauptversammlung abgehalten werden. Nach den Berichten der Funktionäre standen die Neuwahlen auf dem Programm. Martin Walder hat sich für die Wahl des Obmannes zur Verfügung gestellt. Vielen Dank an dieser Stelle für die Bereitschaft, die Musikkapelle durch die nächsten Jahre zu führen! In der Vollversammlung wurden die Statuten dahingehend geändert, dass zukünftig nur noch sieben Funktionäre den Vorstand bilden. Weitere Mitglieder können für einen erweiterten Ausschuss bestellt werden. Obmann Martin Walder wird von Karina Oberlohr als Obmann-Stellvertreterin unterstützt. Zum Kassier wurde Manfred Bernsteiner und als Schriftführer Lukas Senfter gewählt. Kapellmeister Hans Peter Glanzer wird die Musikkapelle weiterhin musikalisch leiten und Patrick Wallensteiner geht auch in Zukunft bei den Aufmärschen als Stabführer voran. Neu in den Reihen der Musikkapelle wird Maria Eder, die als Jugendreferentin und Trachtenwartin zukünftig für die Anliegen und Wünsche unserer Jungmusiker ein offenes Ohr haben wird, begrüßt!

Die erweiterten Funktionen wurden wie folgt besetzt: Kapellmeister-Stv. und Zeugwart ist Gebhard



Lotterberger, als Notenwart fungiert Georg Eder. Instrumentenwart ist Patrick Wallensteiner und Zeugwart Lukas Senfter. Unserem bisherigen Obmann Johannes Wallensteiner dürfen wir nochmals ein großes Dankeschön sagen. Er hat die Kapelle neun Jahre lang mit großem Engagement geführt. Danke Johannes für deinen unermüdlichen Einsatz!

Das Jahr 2022

2022 konnten wir die Saison wieder mit dem traditionellen Mai-einblasen starten. Wie immer wurden wir bei den Stationen freundlich empfangen und hervorragend gepflegt – DANKE! Unser Kinderkonzert war wieder ein voller Erfolg. Unsere Jungmusikerinnen und Jungmusiker durften wieder ein bisschen Musikluft schnuppern. Ein Höhepunkt war das Konzert

der Militärmusik Kärnten zugunsten der Kinder des Reha-Zentrums Ederhof, welches wir anlässlich des 100-jährigen Jubiläums 2020 nachholten. Beim Wunschkonzert in Stronach konnte ein Scheck über € 2.600,- an Geschäftsführer Robert Weichselbraun übergeben werden. Das Konzert in Stronach nutzten wir auch, um weitere Ehrungen vorzunehmen.

Weiters spielten wir noch ein Konzert im Gasthof „Schöne Aussicht“ und ein Pavillonkonzert. Normalerweise ist die Bergmesse am Stronachkogel immer der Abschluss unserer Saison. Doch im Oktober 2022 konnten wir das ebenfalls für das Jubiläumsjahr geplante Fest durchführen. Nach dem Festgottesdienst marschierte die Musikkapelle St. Johann im Walde von der Schutzengelkirche zum Festgelände beim Gemeinde-





zentrum. Es folgte ein tolles Konzert für unsere Gäste. Franz Posch sorgte mit seinen „Innbrüglern“ am Nachmittag für gute Stimmung. Danke an die zahlreichen Besucher und vor allem an unsere fleißigen Helfer!

Das Jahr 2023

Die Musikkapelle Iselsberg-Stronach konnte in der vergangenen Saison wieder einige Veranstaltungen durchführen und mitgestalten. Wie jedes Jahr starteten wir mit dem traditionellen Maimeinblasen in den Sommer. Ein besonderes Konzert spielten wir im Juli bei der Ruine Walchenstein. Bei herrlicher Kulisse und traumhaftem Wetter wurde es ein gelungener Abend. Im Rahmen des Bezirksmusikfestes Lienzer Talboden fand heuer erstmalig der Teamwettbewerb „giro la musica“ für die Jungmusi-

kerinnen und Jungmusiker statt. Unsere Jugend war mit vollem Eifer dabei!

Am 6. August marschierten wir dann beim Bezirksmusikfest in unserer Nachbargemeinde Nußdorf-Debant auf.

Unser Wunschkonzert in Stronach stand heuer am 15. August am Programm. Vielen Dank an Familie Kofler und natürlich an unsere treuen Besucher und Gönner! Weiters spielten wir noch zwei Pavillonkonzerte und ein Konzert am Lienzer Hauptplatz. Am Schutzengelssonntag rückten wir aus, um die Agape nach der Messe zu umrahmen.

Mit der Bergmesse am Stronachkogel ging unsere Saison zu Ende. Wir bedanken uns bei unseren Musikantinnen und Musikanten, bei unseren Marketenderinnen, den Aushilfsmusikanten und bei

allen Helfern für die gelungene Saison!

Ehrungen

Das Konzert in Stronach nutzen wir immer, um unsere Ehrungen durchzuführen.

Besonders stolz sind wir auf unsere Jungmusikerinnen und Jungmusiker. Heuer durften wir wieder zwei Leistungsabzeichen in Bronze überreichen. Herzliche Gratulation an Mira Kofler und Maria Eder!

Bezirksstabführer Josef Tiefnig überreichte unserem Obmann die Ehrenurkunde des Tiroler Blasmusikverbandes zum 100-jährigen Jubiläum.

Wir freuen uns schon, euch in der nächsten Saison bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen!

Die Musikkapelle Iselsberg-Stronach





Die Musikkapelle Iselsberg-Stronach stellt vor:

Unser Obmann **MARTIN WALDER**



Was machst du beruflich?	Waldaufseher bei der Gemeinde Iselsberg-Stronach
Hast du Kinder?	Einen Sohn namens Jakob und eine Tochter namens Eva
Welche Hobbies hast du?	Im Sommer wandern und im Winter Skitouren gehen
Welche Musikrichtung hörst du gerne?	Von Volksmusik (die Kalsen,...) bis hin zu Metal (Slipknot,...)
Gehst du gerne auf Konzerte und Festivals? Wenn ja, was gefällt dir daran?	Ja, sehr gern. Das Spaß haben mit Gleichgesinnten und für ein paar Stunden einmal dem Alltag zu entfliehen...
Wie bist du zur Musikkapelle gekommen?	Durch unseren „Lehrer“ Franz
Welches Instrument spielst du?	Tenorhorn
Wusstest du sofort, welches Instrument du spielen willst?	Ich wollte Schlagzeug lernen, es wurde aber ein Waldhorn benötigt. Somit wurde es dieses Instrument.
Was ist das Besondere an deinem Instrument?	Man ist immer gefordert (von der Begleit-, bis hin zur Melodiestimme). Es wird einem nie langweilig!
Erinnerst du dich an deine ersten Töne mit deinem Instrument und wie war das für dich?	Spannend und etwas schräg
Erzähle uns von deinem schönsten Erlebnis bei der Musikkapelle	Als ich das erste Mal am 1. Mai mit Tracht mitspielen durfte.
Erzähle uns von deinem schlimmsten Erlebnis bei der Musikkapelle.	Gibt es keines!
Wie viele Jahre bist du schon bei der Musikkapelle?	26 Jahre
Hättest du vorher gedacht, dass du Obmann der Musikkapelle Iselsberg-Stronach wirst?	Nein, das hätte ich mir nicht gedacht.
Welchen Rat würdest du als ehemaliger Jugendreferent jungen Musikerinnen und Musikern gerne mitgeben?	Auch wenn man oft gefordert ist und man viel Zeit investieren muss, überwiegen die lustigen Momente (einige bleiben einem ein Leben lang in Erinnerung).
Stichwort Kameradschaft: Wie wichtig ist das in einer Musikkapelle?	Kameradschaft ist das Wichtigste bei jedem Verein. Nur mit einer gut harmonierenden Kameradschaft kann ein Verein wie eine Musikkapelle funktionieren!
Bitte vervollständige den Satz: Musik kannSpaß und Freude bereiten, aber man kann damit auch Trauer verarbeiten.
Wie wichtig ist eine Musikkapelle deiner Meinung nach für einen Ort/ eine Gemeinde und warum?	In einer Zeit wie dieser umso wichtiger! Auch weil man damit die Gemeinde repräsentieren kann!

FREIWILLIGE FEUERWEHR

DAS FEUERWEHR-JAHR 2023

Neuwahlen bei der Feuerwehr

Am 25. März fand im Feuerwehrhaus Iselsberg die Jahreshauptversammlung statt. Nach der Begrüßung und diversen Berichten standen Neuwahlen am Programm, bei der das Kommando sowie Kassier und Schriftführer neu gewählt wurden. Nach 15 Jahren als Kommandant der Feuerwehr Iselsberg-Stronach wurde Michael Eder durch Philipp Sporer abgelöst. Weiters wurden Patrick Walensteiner, Dominik Sporer sowie Josef Suntinger in den Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr gewählt. Der Vorstand sowie die gesamte Feuerwehr möchten sich bei Michael Eder sowie dem langjährigen Schriftführer Robert Mayerl für ihren Einsatz bedanken.

Einsätze 2023

- 31.03.: Brandeinsatz/Kaminbrand
- 13.05.: technischer Einsatz/ausgelöster CO-Melder
- 17.06.: Brandeinsatz/Brand im Zusammenhang mit diversen Brauchtumsfeuern
- 09.07.: Brandeinsatz (Fahrzeugbrand)
- 04.08.: technischer Einsatz (Wasserschaden)
- 13.08.: Brandeinsatz (Brand – Wiese)
- 19.08.: Brandeinsatz/Waldbrand
- 20.08.: technischer Einsatz (THL-Ölspur)
- 18.10.: Brandeinsatz/Waldbrand

Weiters wurden zahlreiche Abperrdienste in der Gemeinde sowie auf der B 107 durchgeführt!

Übungen

Im Jahr 2023 konnte die Feuerwehr Iselsberg-Stronach insgesamt zehn Übungen durchführen und möchte sich für die zahlreiche Teilnahme bedanken!

Maibaum 2023

Nach 10-jähriger Pause entschied sich die Feuerwehr wieder zum Aufstellen eines Maibaums! Wir möchten uns recht herzlich bei allen Helfern und Besuchern bedanken!

Kirchtag 2023

Zum zweiten Mal fand am 02.09.2023 unsere Kirchtags-Party mit Kinderprogramm statt. Herzlichen Dank an alle Besucher!



Besuch in Aiterhofen

Ein Highlight in diesem Jahr war der Besuch bei unseren Freunden in Aiterhofen aus Anlass des 150-jährigen Gründungsfestes der FW Geltolfing. Wir möchten uns für die Gastfreundschaft bedanken und freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen. Besonders gratulieren möchten wir dem Team Aiterhofen-Nonstop, welches die Strecke mit dem Rad innerhalb von 24 Stunden bewältigt hat.

Runde Geburtstage

2023 konnten wir zu einigen runden Geburtstagen gratulieren:

- Mathias Leiner: 30er
- Sebastian Monitzer: 30er
- Patrick Wallensteiner: 30er
- Josef Suntinger: 40er
- Manuel Moser: 40er
- Harald Defregger: 50er
- Erich Etzelsberger: 50er
- Peter Kufahl: 50er
- Norbert Fercher: 50er
- Thomas Haidenberger: 60er



Die Feuerwehr wünscht viel Gesundheit und Freude in unseren Reihen!

Danke für euren Einsatz und eure Zeit!

Neue Mitglieder

Im heurigen Jahr dürfen wir mit Marcel Auer und Stefan Hofmann zwei neue Mitglieder begrüßen.

Die Freiwillige Feuerwehr wünscht allen Mitgliedern, Helfern, Freunden, Gönnern und Sponsoren abschließend ein gutes neues Jahr 2024!



SPORTUNION

Am 7. Jänner 2023 fanden die Neuwahlen der Sportunion in der „Schönen Aussicht“ statt. Gernot Untergasser wurde einstimmig zum Obmann der Sportunion Iselsberg-Stronach gewählt. Wie gehabt, bleibt er auch Leiter der Sektion Eis. Dem neuen Vorstand gehören an: Gernot Untergasser als Obmann, Josef Greil als Obmann-Stellvertreter, Denice Untergasser als Schriftführerin, Irene Schrott als Schriftführerin-Stellvertreterin, Marco Schwarcz als Kassier und Raphael Sporer als Kassier-Stellvertreter. Die Sektion Kultur wurde von Niklas Leiner übernommen. Der nächste „Fasching am Berg“ ist für 2025 geplant!

Am 28. Jänner 2023 fand unser alljährliches „Eisstock-Trio-Turnier“ am Eisplatz Iselsberg statt. Die Wandertrophäe ergatterte sich das Team vom Gasthaus Marinelli.

Leider ist im Vorjahr das Fußballturnier wegen Terminkollisionen und zu wenigen Anmeldungen nicht zustande gekommen. Im Jahr 2024 werden wir uns bemühen, wieder ein tolles Fußball-Event auf die Beine zu stellen.

Die Sektion Turnen mit Sektionsleiterin Monika Oberbichler hat



12. Golf-Vereinsmeisterschaft der Sportunion Iselsberg-Stronach: Sektionsleiter Manfred Bernsteiner (r.) und sein Stellvertreter Harald Waldner (l.) konnten Bruttosiegerin Karin Dorer-Waldner sowie Nettosieger und Vereinsmeister Franz Rohracher gratulieren.

im Oktober mit ihren Turnerinnen gestartet. Rund 20 Frauen und 1 Mann sportelten bis Dezember jeden Montag.

Am 7. Oktober fanden die 12. Vereinsmeisterschaften der Union am GC Dolomitingolf statt. Vereinsmeister wurde Franz Rohracher und Bruttosiegerin Karin Dorer-Waldner.

Sobald unser Eis-Meister Sepp Sporer das erste Eis zaubert, freuen wir uns auf zahlreiche Besucher von Jung und Alt am Eis-

platz. Jeden Freitag ab 18.00 Uhr (bei guter Eislage) ist das Vereinshaus geöffnet.

Um das Jahr 2024 gut zu starten, haben wir uns mit der Landjugend zusammengetan und werden voraussichtlich ein „Mondscheinrodeln“ veranstalten. Als Termin ist der 27. Jänner 2024 geplant. Ersatztermin wäre der 24. Februar 2024. Das Eisstockturnier bzw. Trio-Turnier der Sportunion findet im Jänner oder Februar (je nach Eislage) statt. Infos dazu folgen rechtzeitig per Postwurf.



LANDJUGEND & JUNGBAUERN

Ein spannendes, unterhaltsames und aufregendes Jahr liegt hinter uns. Voller Elan startete unser Jahr schon etwas früher. Am 3. Dezember zogen wir traditionell, gemeinsam mit Nikolaus und Krampus, von Haus zu Haus und zauberten vielen Kindern ein Lächeln ins Gesicht.

sicht“, wo der Abend für Jung und Alt ein gemütliches Ende fand.

Nach einem ruhigen Frühjahr organisierten wir dann am 15. Juli das Boccia-Turnier am Iselsberger Sportplatz. Bei herrlichem Wetter kürten sich gegen Abend die „Hanna-Mamas“ vor

Obmann Raphael Sporer sowie unsere Ortsleiterin Laura Ladstätter wiedergewählt. Hochmotiviert und voller Tatendrang starteten wir mit einem neuen Team in die nächste Periode. Unser erster Auftritt war bereits wenige Wochen später: Am 08. Oktober fand in der Schutzen-



Im Feber veranstaltete die Landjugend gemeinsam mit dem Dorfgemeinschaftsausschuss den jährlichen Kinderfasching. Begleitet von der Musikkapelle spazierten wir zum Plautz-Hof. Dort konnten sich die Kinder bei zahlreichen Stationen (inklusive Ponyreiten) vergnügen. Im Anschluss gab es eine kleine Stärkung im Gasthaus „Schöne Aus-

der „Sportunion Iselsberg-Strognach“ und den „Prinzessinnen von der Musik“ zu den SiegerInnen des Wettbewerbs. Dank der zahlreich teilnehmenden Teams war die Veranstaltung ein voller Erfolg und darf auf eine Wiederholung hoffen!

Nach erfolgreichen drei Jahren wurden im September unser

gelkirche das alljährliche Erntedankfest statt. Anschließend luden wir die TeilnehmerInnen des Gottesdienstes zu einer Agape ein.

Wir hoffen, dass auch 2024 ein erfolgreiches Jahr wird und freuen uns schon jetzt, euch bei unseren verschiedenen Veranstaltungen willkommen zu heißen!

KATHOLISCHER FAMILIENVERBAND

Wir, der Katholische Familienverband Iselsberg-Stronach, haben einige Neuerungen in den letzten Jahren gehabt und möchten uns in unserer neuen Aufstellung

staltungen, die von Jung und Alt besucht werden. Unser Frühlingskaffee am Sportplatz mit Kinderüberraschung wurde im April sehr gut angenommen und dort

*der Mutter-Kind Pass konnte gerettet werden, die Drohung der Ärztekammer, aus dem Mutter-Kind Pass auszusteigen, wurde abgewendet.



Im Jahresverlauf organisiert der Katholische Familienverband Iselsberg-Stronach immer wieder Veranstaltungen, unter anderem natürlich auch im Advent.

noch einmal kurz vorstellen. Der Katholische Familienverband Tirol setzt sich seit fast 70 Jahren für Familien ein, wobei es um die Stärkung der Familien und um die gesellschaftliche Anerkennung ihrer Leistungen geht. Der Katholische Familienverband Tirol zählt aktuell 11.505 Mitgliedsfamilien, 852 ehrenamtliche MitarbeiterInnen sowie 10 ehrenamtliche Vorstandsmitglieder. Die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen des Katholischen Familienverbandes in der Gemeinde Iselsberg-Stronach sind Monika Oberbichler, Bernadette Fehlmann, Barbara Ladstätter und Martina Sporer-Wallensteiner. Mit Stand Ende November 2023 haben wir in Iselsberg-Stronach 42 Mitgliedsfamilien.

Wir freuen uns über jeden Neuzugang! Wir organisieren für unsere Mitglieder immer gerne Veran-

wollten einige junge Familien wissen, was unser Verein eigentlich macht und bewirkt.

Ja, was macht der Katholische Familienverband eigentlich? Der Katholische Familienverband steht für die Rechte der Familien ein und kämpft auf politischer Ebene dafür. Bislang konnte unter anderem bereits Folgendes erreicht werden:

*180 € Sonderzahlung zur Familienbeihilfe im August 2022

*die Erhöhung des FamilienbonusPlus wurde vorgezogen und in der vollen Höhe von bis zu 2.000 € gewährt

*der Kindermehrbetrag für Familien mit geringen Einkommen wurde schon im Jahr 2022 dauerhaft von 250 € auf 550 €/Kind angehoben

Bevorstehende Veranstaltungen und Aktivitäten:

Kindertanzen (Mitglieder des Katholischen Familienverbandes bekommen eine Ermäßigung, weitere Infos folgen); Frühlingskaffee.

Wir möchten uns bei allen Mitgliedern, Helfern, Gönnern und Freunden für die Unterstützung im abgelaufenen Jahr bedanken und wünschen ein gutes, neues Jahr!

Monika, Bernadette, Babsi und Martina



JUGENDTREFF Z4

Der Jugendtreff Z4 in Nußdorf-Debant wurde im Jahr 2006 eröffnet und ist seitdem eine wichtige Anlaufstelle für junge Menschen aus der Region. Der Verein zur Förderung der Jugend betreibt die Einrichtung und setzt sich dafür ein, dass die Jugendlichen dort einen sicheren und geschützten Raum haben, in dem sie sich treffen, miteinander Zeit verbringen und sich kreativ ausleben können.

Die „Offene Jugendarbeit“ ist ein wichtiger Bestandteil des Jugendtreffs und orientiert sich an den Bedürfnissen und Interessen der Jugendlichen. Die Betreuer des Jugendtreffs haben es sich zur Aufgabe gemacht, den Jugendlichen einen niederschweligen Zugang zu bieten und sie bei ihren individuellen Entwicklungs-

prozessen zu begleiten. Dazu werden regelmäßig Workshops und Projekte angeboten, die von den Jugendlichen mitgestaltet werden können.

Ein besonderer Fokus wird auf eine sinnvolle und kreative Freizeitgestaltung gelegt, die dazu beitragen soll, dass die Jugendlichen ihre Fähigkeiten und Talente entdecken und ausbauen können. Hierzu zählen beispielsweise die Organisation von Kreativ- und Kochworkshops, Filmabenden oder Ausflügen in die Natur. Die Betreuer des Jugendtreffs verstehen sich dabei als Unterstützer und Mentoren und versuchen, den Jugendlichen so viel Freiraum wie möglich zu geben, um ihre eigenen Ideen und Projekte umsetzen zu können.



Öffnungszeiten des Jugendtreffs:
Montag bis Donnerstag von 16.00 bis 21.00 Uhr, Freitag von 17.00 bis 22.00 Uhr.

GEMEINSAM STÄRKER

Mit der vollzogenen Fusion der Raiffeisenbank Sillian - Lienzer Talboden ist die neue genossenschaftliche Regionalbank nun zukunftsfit ausgerichtet. Alle Standorte, Arbeitsplätze und Ansprechpartner:innen bleiben unverändert. Der gemeinsame Weg garantiert Stabilität, Sicherheit und Perspektive für alle Kund:innen, Mitglieder und die Region im Lienzer Talboden.



Vereinte Kräfte – gemeinsame Zukunft: Raiffeisenbank Sillian - Lienzer Talboden eGen
Im Bild das Team der Region Lienzer Talboden mit den beiden Vorständen (v. l.: Vorstand Reinhard Webhofer, Daniela Mietschnig, Brigitte Eder, Hansjörg Glader, Michael Kofler, Erika Unterkircher, Regionalleiter Johannes Stotter, Christina Ortner, Dieter Moser, Christina Krassnitzer, Bianca Küng und Vorstand Alois Ortner)

DAS PLUS FÜR DIE REGION

- Der Standort Lienzer Talboden ist langfristig gesichert
- Die Ansprechpartner:innen vor Ort bleiben erhalten
- Kurze und schnelle Entscheidungswege sind weiterhin gewährleistet
- Die Anforderungen an gesetzliche Vorgaben für Banken können gemeinsam besser erfüllt werden
- Bündelung von Kompetenzen und Know-how, um in Zukunft noch erfolgreicher zu sein

Raiffeisenbank
Sillian - Lienzer Talboden 

Geburten

Für ein ganz besonderes Weihnachten 2021 im Hause Hofmann sorgte der kleine **Nik**. Er kam am **24. Dezember 2021** um 02:03 Uhr mit 3.210 g und 52 cm zur Welt. Die Freude ist nicht nur für die Eltern Patricia und Stefan groß, sondern auch für die Geschwister Ben und Liara.

Am **5. Juli 2022** erblickte **Alexander** um 11:40 Uhr das Licht der Welt. Die Waage zeigte 4.050 Gramm an und er war 55 Zentimeter groß. Seine Eltern Elisabeth Obersteiner und Mario Breuss freuen sich sehr über ihren Sonnenschein.

Am **23. Februar 2023** erblickte **Ronja** Wallensteiner, als zweiter kleiner Sonnenschein der Familie, das Licht der Welt. Sie war 50 cm groß und brachte 2.920 g auf die Waage. Gemeinsam mit ihrer großen Schwester Ylvia bereichert und verschönert sie nun das Leben von Papa Patrick und Mama Karina.

Seit **11. März 2023** um 13:52 Uhr bestimmt **Julian**, wann und wie



Julian



Nik



Alexander



Ronja



Eva



Luca Josef

Fotos: © privat

lange im Hause Urbaner geschlafen wird. Er war 48 cm lang und 2.680 g schwer. Überglücklich über die Geburt sind die Eltern Bianca und Wolfgang Urbaner.

Am **11. August 2023** hat der kleine **Luca Josef** das Licht der Welt im BKH Lienz erblickt. Mit einer Größe von 52 cm und einem Gewicht von 3.675 g ist er der Stolz seiner Schwester Lia Rebecca und seiner Eltern Denice & Gernot.

Tobias Linder, geboren am **1. September 2023**. Über den Nachwuchs freuen sich die Eltern Christina Linder und Christian Eder.

Am **30. Oktober 2023** um 08:13 Uhr erblickte die kleine **Eva** das Licht der Welt. Sie brachte 3.400 g auf die Waage und war 52 cm groß. Ihr großer Bruder Jakob und ihre Eltern Alexandra und Martin freuen sich über den Familienzuwachs.



Diamantene Hochzeit

Die Eheleute Antonia und Erwin Auer aus Stronach konnten heuer die diamantene Hochzeit feiern. Die Ehrengabe des Landes Tirol wurde von Mag. Mira Unterkreuter (in Vertretung von Frau Bezirkshauptfrau Dr. Olga Reisner) überreicht. Bürgermeister Gerhard Wallensteiner lud im Namen der Gemeinde zum gemeinsamen Mittagessen im Iselsbergerhof ein. Wir gratulieren dem Jubelpaar ganz herzlich!

Sterbefälle

Stotter Maria	† 03.12.2021
Wille Anna	† 17.12.2021
Plaikner Johann	† 04.03.2022
Kropp Gertraud	† 07.04.2022
Kofler Klara	† 15.09.2022

Ackerer Ilse	† 04.11.2022
Wallensteiner Johann	† 11.01.2023
Greil Anna	† 24.01.2023
Green Germana	† 17.04.2023
Fröschl Kilian	† 25.06.2023
Penzenstadler Elsa	† 25.09.2023

LEERSTANDSABGABE

GESETZ

Tiroler Freizeitwohnsitz- und Leerstandsabgabegesetz (TFLAG)
Muss-Bestimmung (Verpflichtung für die Gemeinden)

Inkraftgetreten am 1. Jänner 2023 (vom Gemeinderat beschlossen am 22. November 2022)

ABGABENPFLICHT

Wohnungen und sonstige Teile von Gebäuden, die über einen durchgehenden Zeitraum von mindestens sechs Monaten nicht als Wohnsitz verwendet werden.

HÖHE

Die Gemeinde Iselsberg-Stronach legt die Höhe der monatlichen Leerstandsabgabe einheitlich für das gesamte Gemeindegebiet

a) bis 30 m ² Nutzfläche mit	30,00 Euro,
b) von mehr als 30 m ² bis 60 m ² Nutzfläche mit	60,00 Euro,
c) von mehr als 60 m ² bis 90 m ² Nutzfläche mit	85,00 Euro,
d) von mehr als 90 m ² bis 150 m ² Nutzfläche mit	125,00 Euro,
e) von mehr als 150 m ² bis 200 m ² Nutzfläche mit	170,00 Euro,
f) von mehr als 200 m ² bis 250 m ² Nutzfläche mit	215,00 Euro,
g) von mehr als 250 m ² Nutzfläche mit	265,00 Euro

fest.

AUSNAHMEN

Ausgenommen sind unter anderem Gebäude, Wohnungen oder sonstige Teile von Gebäuden

- die aus rechtlichen, bautechnischen „oder vergleichbaren sonstigen Gründen“ nicht gebrauchstauglich oder nutzbar sind;
- mit bis zu zwei Wohnungen, wenn ein Eigentümer des Gebäudes in einer der Wohnungen seinen Hauptwohnsitz hat;
- Gebäude bzw. Wohnungen, die für gewerbliche, land- und forstwirtschaftliche oder berufliche Zwecke (Privatzimmervermieter und Geschäftslokale) verwendet werden;
- die von den Eigentümern „aus gesundheitlichen oder altersbedingten Gründen“ nicht mehr als Hauptwohnsitz verwendet werden können;
- die „trotz geeigneter Bemühungen“ über einen Zeitraum von mindestens sechs Monaten nicht zum ortsüblichen Mietzins vermietet werden können;
- für die ein „zeitnahe“ Eigenbedarf besteht

Wann und wie ist die Leerstandsabgabe zu bezahlen?

Die Abgabe ist zum 30. April des Folgejahres selbst zu bemessen (= der Gemeinde zu erklären) und für den Leerstandszeitraum (Monate) zu bezahlen.

Das Formular „Erklärung zur Leerstandsabgabe“ steht auf der Homepage der Gemeinde Iselsberg-Stronach zum Herunterladen zur Verfügung.

Raiffeisenbank
Sillian - Lienzer Talboden



**WIR WÜNSCHEN
EIN GLÜCKLICHES
NEUES JAHR!**

WIR MACHT'S MÖGLICH.